



# Großblättrige-Weide

*Salix appendiculata*

Die Großblättrige-Weide unterscheidet sich von den anderen heimischen Arten. Im Gegensatz zum Großteil ihrer Verwandtschaft sind die Blätter nicht schmal, sondern verkehrt-eiförmig. Eine Besonderheit stellen die kleinen halbherzförmigen Nebenblätter am Blattgrund dar. Sie ist ein Strauch oder Kleinbaum mit einer Höhe von 2-6 m. Zudem ist sie bis in die subalpine Stufe anzutreffen. Sie wird auch Gebirgs- oder Schlucht-Weide genannt und stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden.



*Die Großblättrige-Weide tanzt mit ihren Blättern aus der Reihe.*

## Wer darauf steht

Die Großblättrige-Weide blüht von April bis Mai, kurz vor oder mit Laubaustrieb. Die Blüten sind grüne, gelbe oder braune Kätzchen, die für Bienen herausragende Pollen- und Nektarspender darstellen. Auf natürlichen Standorten sind die Wildbienen die wichtigsten Bestäuber. Zudem dient diese Weidenart als Nahrungspflanze für Raupen sehr vieler Schmetterlingsarten.

## Wofür sie taugt

Neben der besonderen Blattform spielt auch die Herbstfärbung eine Rolle. Im Herbst zeigen die Blätter eine schöne Gelbfärbung. Die Großblättrige-Weide ist recht anspruchslos und bevorzugt frische bis feuchte Böden. Im Garten gedeiht sie auf humosen (mäßig nährstoffreichen) oder steinigen Böden, die einen frischen bis feuchten Charakter, jedoch keine Staunässe, aufweisen. Sie bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte und kommt nur auf salzfreien Böden vor. Für Nordhänge ist sie gut geeignet.

### **Herausgeber:**

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH- Naturpark Südsteiermark,  
www.naturpark-suedsteiermark.at, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz

**Für den Inhalt verantwortlich:** Anton Drescher &

Naturpark Südsteiermark, www.naturpark-suedsteiermark.at, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz

**Fotos:** Anton Drescher